



Frage 1

Warum ist ausgerechnet ein Hase das große Ostersymbol?

1. Der Hase hat keine Augenlider, er „schläft“ im übertragenen Sinne also nie. Genau wie Jesus Christus, der den Tod besiegt hat und niemals „entschläft“.
2. Als Jesus gestorben war, träumte seine Mutter Maria, dass er in Gestalt eines Hasen zu ihr spricht. 
3. Der Osterhase ist durch ein Missgeschick entstanden: Bäcker haben aus Teig ein Osterlamm geformt, das dann aber eher wie ein Hase aussah.


Frage 2

Am Ostermontag zeigt sich Jesus zweien seiner Jünger. Doch sie erkennen ihn erst nicht, weil sie nicht glauben können, dass er auferstanden ist. Was tut er, damit sie ihn erkennen?

1. Er stellt sich vor sie und ruft laut: „Warum erkennt ihr nicht, wer hier vor euch steht? Ich bin es!“ 
2. Er erzählt ihnen, dass die Auferstehung schon an ganz vielen Stellen im Alten Testament vorhergesagt wurde.
3. Abends bricht er das Brot und teilt es mit ihnen, so wie er es immer getan hat.


Frage 3

Was haben Eier mit Ostern und Jesus zu tun?

1. Bereits im 4. Jahrhundert waren Eier Grabbeigaben in römisch-germanischen Gräbern, weil sie das Leben symbolisieren.
2. Das Ei steht für die Auferstehung: Die Eierschale ist hart und kalt wie ein Grab, aber darin steckt neues Leben.
3. In einer seiner Predigten sagte Jesus einmal: „So frage ich euch: Was war zuerst da, die Henne oder das Ei?“ Deshalb denkt man bei Eiern schnell an Jesus und seine Worte. 


Frage 4

Warum werden die Ostereier bunt gefärbt?

1. Früher wurden Ostereier traditionell rot gefärbt: als Farbe des Lebens und als Symbol für das Blut Christi.
2. Weil Ostern nie an einem festen Datum ist, hat man früher bunte Eier an den Wegesrand gelegt, damit die Menschen wissen, dass Ostern ist. 
3. In der Fastenzeit wurden früher auch keine Eier gegessen. Damit man die Eier aus diesen 40 Tagen nicht wegschmeißen musste, hat man sie gekocht und gefärbt – um sie haltbar zu machen und von den frischen Eiern zu unterscheiden.


Frage 5

Ostern wird an immer wechselnden Daten gefeiert. Welche Aussage zum Ostertermin stimmt nicht?

1. Der Papst legt an Weihnachten fest, wann im kommenden Jahr Ostern ist. 
2. Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.
3. Weil die meisten orthodoxen Christinnen und Christen in östlichen Ländern nach dem julianischen Kalender gehen, feiern sie das Osterfest an anderen Tagen als wir.


Frage 6

Welche Symbole finden sich traditionell auf einer Osterkerze?

1. Ein Kreuz
2. Ein Ei 
3. Die griechischen Schriftzeichen Alpha und Omega

Frage 7

Was heißt „Osterhase“ in anderen Sprachen?

1. Englisch: Easter Bunny
2. Niederländisch: paashaas
3. Französisch: caniche de Pâques 
(Das wäre der „Osterpudel“. Richtig ist lapin de Pâques)

Frage 8

**Nicht nur der Osterhase brachte bzw. bringt die Eier!
Aber welches Tier haben wir erfunden?**

1. In Schweden bringen Osterküken den Kindern Süßigkeiten.
2. Bis vor rund 100 Jahren brachte im deutschen Brauchtum der Osterfuchs die Eier.
3. In Australien trägt das Osterkänguru die Eier in seinem Beutel. 


Osterquiz: Das faule Ei

So geht's:

Wir haben hier ein paar Quizfragen rund um Ostern für euch, sogar schon mit drei möglichen Antworten! Aber Vorsicht: Jeweils eine Antwort ist frei erfunden! Findet ihr das „faule Ei“? Die falsche Antwort ist mit dem Eiersymbol markiert. Quiz im Querformat ausdrucken, Fragen ausschneiden und losquizen, entweder im Team oder einzeln. Pro richtiger Antwort gibt's eine kleine Ostersüßigkeit.


Frage 9

Woher kommt die Tradition des Osterfeuers?

1. Damit wir die Osternacht möglichst lange feiern können, zünden wir ein wärmendes Feuer an. 
2. Schon in vorchristlichen Zeiten wurden im Frühling Feuer entzündet, um die Sonne zu begrüßen.
3. Das Licht und die Wärme des Feuers sind Zeichen des Lebens. Wir feiern damit, dass Jesus lebt.

Frage 10

**In Deutschland gibt es viele verschiedene Osterbräuche.
Aber welchen gibt es nicht?**

1. Im sauerländischen Hallenberg feiern die Leute die ersten Stunden des Ostersonntags mit Trommeln und Pfeifen
2. Im Schwarzwald nennen sich die Leute an Ostern gegenseitig nur „Häsle“. Wer den echten Namen sagt, muss dieser Person ein Osterei schenken. 
3. Vor allem im Osten Deutschlands gibt es den Osterritt: Männer in Zylinder und Gehrock verkünden die Osterbotschaft betend und singend vom Pferderücken aus.